

PRÄSIDENT DER RECHTSANWALTSKAMMER BRAUNSCHWEIG

MICHAEL SCHLÜTER

Vorwort

Vor 125 Jahren, am 1. 10. 1879, trat mit den sogenannten Reichsjustizgesetzen die Rechtsanwaltsordnung in Kraft. Dieses Datum kann als die Geburtsstunde der Rechtsanwaltskammer Braunschweig angesehen werden, auch wenn es in Braunschweig bereits zuvor eine Advokatenkammer gegeben hatte.

Damit wurden die Grundsätze der freien Advokatur, also die Unabhängigkeit der Anwälte vom Staat, reichseinheitlich eingeführt und bilden bis heute die Grundlage des Anwaltsrechtes und des Anwaltsstandes. Auch die heute noch verwendeten Begriffe »Rechtsanwalt« oder »Oberlandesgericht« gehen auf dieses Datum zurück. Dass sie auch nach 125 Jahren noch Bestand haben, bietet Anlass genug, einmal auf diese Zeitspanne zurückzublicken, wobei natürlich eine Beschränkung der Themen unvermeidbar ist.

Von vornherein war beabsichtigt, dass das Werk sowohl die Geschichte des Oberlandesgerichtes als auch die der Rechtsanwaltskammer umfassen soll, prägen doch Justiz und Anwaltschaft gemeinsam das Bild in der Bevölkerung und gewährleisten gemeinsam die Wahrung der Rechte des Bürgers gegenüber dem Staat.

Zudem bestand und besteht ein besonders enges Verhältnis zwischen der Rechtsanwaltskammer und seinem Oberlandesgericht, und dies nicht nur, weil die Bezirke identisch sind.

Von vornherein beabsichtigt war auch, dass sich durch dieses Werk nicht nur der Jurist angesprochen fühlen soll, sondern auch der historisch interessierte Bürger. Wenn dabei den Bürgern die Justiz und die Anwaltschaft etwas nahe gebracht werden kann, so wäre dies durchaus im Sinne der Herausgeber.

Dabei soll neben der Darstellung der Gerichtsgebäude im Bezirk, die in ihrer Architektur auch teilweise den Wandel der Gerichtsbarkeit innerhalb dieses Zeitraums nach außen dokumentieren, auch eine Darstellung der Personen erfolgen, denn Justiz und Anwaltschaft werden natürlich im Wesentlichen von den dort tätigen Persönlichkeiten geprägt.

Es gilt, zahlreichen Mitwirkenden an dieser Festschrift zu danken, insbesondere deshalb, weil die Zeit zur Erstellung dieser Festschrift außerordentlich kurz bemessen war und allen Beteiligten ein hohes Maß an Zeitdruck auferlegte.

Von dem ersten Gedanken an eine gemeinsame Arbeit bis zur Fertigstellung dieses Werks sind nur wenige Monate vergangen. Dies war nur durch den besonderen Einsatz aller Beteiligten möglich.

Mein Dank gilt deshalb allen Beteiligten, vor allem aber neben den Autoren dem Fotografen, Herrn Holger Michaelis aus Göttingen, der für hervorragende Fotografien sorgte.

Mein besonderer Dank gilt neben meinen Vorstandskollegen der Geschäftsführerin der Rechtsanwaltskammer, Frau Rechtsanwältin Carola Schucht, und Herrn Referendar Matthias Menzler, die mir bei der Quellensuche und der Beschaffung von Unterlagen unschätzbare Hilfe geleistet haben, zumal infolge der Kriegseinwirkungen in Braunschweig Unterlagen aus der Zeit vor 1945 bei der Rechtsanwaltskammer selbst so gut wie nicht mehr vorhanden sind.



Dank gebührt natürlich vor allen Dingen auch denjenigen, die die Herausgabe dieser Festschrift durch ihre finanzielle Unterstützung überhaupt erst ermöglicht haben.

Ohne zu zögern haben sich die Öffentliche Versicherung Braunschweig, die Norddeutsche Landesbank Braunschweig, die Volkswagen Financial Services AG und der Braunschweiger Zeitungsverlag zu einer finanziellen Unterstützung dieses Projektes bereit erklärt und damit auch ihre Verbundenheit zur Region bekundet.

Schließlich ist die Zusammenarbeit mit dem Johann-Heinrich-Meyer-Verlag und der PER Medien+Marketing GmbH zu loben, die sich dieses Vorhabens nicht nur gleich mit Begeisterung angenommen haben, sondern auch alles Erdenkliche zum Gelingen des Werkes beigetragen und insbesondere für eine Einhaltung des engen Zeitrahmens Sorge getragen haben.

Mir persönlich hat die Arbeit an der Festschrift große Freude gemacht und mein Interesse an der Historie weiter geweckt. Ich hoffe, dass es dem Leser bei der Lektüre des Buches gleichermaßen geht.

Braunschweig, im Juli 2004

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schlüter', written in a cursive style.

Michael Schlüter
Präsident der Rechtsanwaltskammer Braunschweig